


**Inhaltsbereich** Schulkultur

**3.1** Demokratische Gestaltung

**3.1.3** Die Gestaltung des Schullebens ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, demokratisches Handeln zu erleben, aktiv handelnd zu erfahren und zu reflektieren

**Kontaktdaten**

Schulform	Grundschule
Name der Schule	Kath. Grundschule St. Martini Greven
Schulleitung	Agnes Langenhoff
Adresse	Barkenstraße 12, 48268 Greven
Telefon	02571/915860
E-Mail der Schule	121848@schule.nrw.de
Webadresse der Schule	www.martinischule-greven.de

**Praxisbeispiel**

Titel	Schülerpartizipation an der Martinischule: Der Martinirat – Demokratie lernen und leben von Anfang an.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit ihrem Schülerparlament, dem Martinirat, erlernen und erleben Schülerinnen und Schüler von Anfang an parlamentarisch-demokratische Grundregeln und bereiten sich auf eine mündige Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft vor.</li> <li>▪ Durch ihr partizipatives, aktives Handeln nehmen die Schülerinnen und Schüler ihr Kinderrecht auf Mitbestimmung wahr. Sie leisten durch ihre demokratisch herbeigeführten Entscheidungen einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens.</li> <li>▪ Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung und sammeln grundlegende Erfahrungen von Selbstwirksamkeit. Das stärkt ihre Persönlichkeit, fördert die Entwicklung einer Konfliktkultur und trägt zu gegenseitiger Achtung bei.</li> <li>▪ Das Schulklima wird durch die stärkere Identifikation mit der Schule verbessert.</li> </ul>
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1-4



### Ausführliche Beschreibung des Praxisbeispiels

Individuelle Fragen, Wünsche, Ideen und Probleme der Schülerinnen und Schüler finden an der Martinischule nicht nur Gehör. Sie bilden durch ihre Mitwirkung die Basis einer echten Partizipationskultur, die in verschiedenen demokratischen Gremien von jedem einzelnen Kind genauso wie von Schüler(innen)gruppen zum Ausdruck gebracht werden können. Dabei bilden der Klassenrat und der in den OGS-Gruppen nach dem gleichen Schema durchgeführte Gruppenrat die Basis. Belange, die die Schule in ihrer Ganzheit betreffen, werden in den Martinirat getragen, dem Schülerparlament der Martinischule. Der Klassen- und Gruppenrat basiert auf verabredeten, einheitlichen Strukturen. Mit zunehmender Erfahrung leiten die Kinder selbst eigenverantwortlich ihre Klassenrats- bzw. Gruppenratssitzungen. Klassen- und Gruppenrat finden verlässlich einmal wöchentlich in jeder Klasse und in jeder OGS-Gruppe statt. Die zu besprechenden Anliegen werden im Vorfeld schriftlich angemeldet. Zu jeder Sitzung wird ein Protokoll angefertigt, das u.a. zur späteren Überprüfung gefasster Beschlüsse dient. Informationen aus dem Martinirat oder Anträge an den Martinirat sind fester Tagesordnungspunkt einer jeden Sitzung.

Der Martinirat selbst stellt das höchste beschlussfassende Gremium der Schülerinnen und Schüler dar. Gewählte Vertreter/innen aus den Klassen 2 bis 4 und aus jeder OGS-Gruppe diskutieren über relevante Anliegen oder Probleme, suchen nach Lösungen, fassen Beschlüsse und tragen diese zur endgültigen Abstimmung in die schulischen Entscheidungsgremien wie Lehrerkonferenz oder Schulkonferenz. Die Leitung der Sitzungen liegt fast vollständig in Kinderhand. Allerdings wird den Kindern eine Lehrkraft zur Seite gestellt, die bei der Vorbereitung der Sitzungen hilft und ggf. im Sitzungsverlauf strukturierend unterstützt. Der / die in demokratischen Wahlen ermittelte Präsident/in, sein / ihre Stellvertreter/in, ein/e Zeitwächter/in und ein/e Beobachter/in (Regelwächter/in) leiten durch die Sitzungen und gewährleisten einen geregelten und zielführenden Ablauf. Kleinere Anliegen der Schülerinnen und Schüler (Bolzplatzpläne, Verhaltensregeln am Fahrradständer) können dann schnell umgesetzt werden, für größere Anliegen (Anschaffungen für den Schulhof) bedarf es längerer Diskussionen und weiterer Wege über die Schule hinaus.

### Kontaktpersonen

Kontakt-  
daten  
der Ansprechpartnerin/  
des Ansprechpartners

Agnes Langenhoff  
Tel. 02571/915860  
schulleitung@martinischule-greven.de

### Kontaktmöglichkeiten

Telefonisch

Ja  Nein

E-Mail

Ja  Nein

Persönliches Gespräch

Ja, nach Absprache  Nein

Hospitation

Ja, nach Absprache  Nein

# PARTIZIPATION AN DER MARTINISCHULE



Der Martinirat

INDIVIDUELLE  
FRAGEN – WÜNSCHE –  
PROBLEME – IDEEN



KLASSEN RAT



MARTINIRAT

# Der Martinirat – unser Schülerparlament

Eingeführt zum Schuljahr 2011/2012 im Rahmen einer Hausarbeit zur Erlangung des 2. Staatsexamens mit den Zielen...

- aktives demokratisches Handeln und Mitwirken am Schulgeschehen zu ermöglichen,
- auf ein demokratisches Leben vorzubereiten,
- kindliche Entscheidungen zur aktiven Gestaltung des Schullebens zu nutzen

→ Schülerparlament als  
Mitbestimmungsgremium zum Erlernen und  
Erleben von Demokratie

„Durch die Einführung des  
Schülerparlaments sollen die Kinder  
**Schülerdemokratie lernen und leben.**  
Sie sollen selbstständig Möglichkeiten  
demokratischen Handelns zur  
**effektiven Gestaltung des  
Schullebens** entwickeln,  
gleichberechtigt Lösungen finden und  
umsetzen.“

(vgl. Grahn: Schülerdemokratie lernen und leben, Greven 2011)

# Konzeptionelle Entwicklung

- Grundlage: Klassenrat
- Delegierte:  
Klassensprecher + Parlamentsvertreter  
aus den Klassen 2 - 4  
jeweils ein OGS-Gruppensprecher

→ derzeit 30 Abgeordnete

# Struktur

Raum	Zeit	Rollen
Festgelegter und vorbereiteter Raum (Musikraum)	1x monatlich  (erster Freitag im Monat, 4. Stunde)	<b>Kinder</b> <ul style="list-style-type: none"><li>•Präsident(in)</li><li>•Stellvertreter(in)</li><li>•Zeitnehmer(in)</li><li>•Beobachter(in)</li><li>•Delegierte</li></ul>
		<b>zuständige Lehrkraft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>•Unterstützung bei der Vorbereitung jeder Sitzung</li><li>•Vorbereitung des Raumes</li><li>•Protokoll</li><li>•Rückkopplung zur Lehrerkonferenz</li></ul>



# Struktur

## Aufgaben

Vorbereitung der Sitzung durch Präsident(in) / Vertreter(in) und Lehrerin

- Leeren des Martinirat- Briefkastens, Festlegen und Schreiben der Tagesordnung,
- Verteilen der Einladungen an alle Klassen/OGS-Gruppen

Sitzung (festgelegter Ablauf)

Aufgaben des Präsidenten:

- **Begrüßung**
- **Tagesordnung**
- **Leitung/Moderation der Sitzung**

Aufgaben des Stellvertreters:

- **Verlesen des Protokolls**
- **Stimmauszählung bei Abstimmungen**
- **Unterstützung des Präsidenten**

Aufgaben des Zeitnehmers:

- **Kontrolle der Redezeit der Abgeordneten (max. 2 Minuten)**

Aufgaben des Beobachters:

- **achtet auf die Einhaltung des Gesprächsregeln**

Aufgabe der Lehrerin:

- **Schreiben des Protokolls**
- **Unterstützung bei der Moderation**

# Ablauf einer Sitzung

1. Phase: Einleitung	Ziel	Aufgaben des Schülerparlaments nach Rösen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsident eröffnet den Martinirat mit den Worten: „Der Martinirat ist eröffnet.“ und begrüßt die Delegierten</li> <li>- Stellvertreter liest das Protokoll vor</li> <li>- Präsident liest die Tagesordnung vor und eröffnet das Plätzchenbuffet</li> </ul>	Begrüßung, Genehmigung des Protokolls, Vorstellung der Tagesordnungspunkte	
<b>2. Phase: Planung</b>		
Thematisierung des Anliegens: <b>Was ist unser Problem?</b>	Die Gruppe konzentriert sich auf das Problem mit der Zielsetzung, gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.	1. Jeder Teilnehmer hat das Recht, eine Beschwerde oder Klage vorzubringen
<b>3. Phase: Bildgestaltung</b>		
Gemeinsames Bild des <b>Ist-Zustandes</b> : Fakten, Zahlen, Beispiele, Erfahrungen	Gemeinsames Bild erstellen ohne Wertung	2. Die Schüler haben das Recht, sich über Ungerechtigkeiten zu beschweren.
<b>4. Phase: Urteilsbildung</b>		
Meinungsäußerungsrunde: Suche von <b>Lösungsmöglichkeiten</b>	Gemeinsam akzeptierte Kriterien und Lösungsalternativen suchen	3. Im Schülerparlament werden Vorschläge und Wünsche formuliert, diskutiert und über diese abgestimmt.
<b>5. Phase: Entschluss</b>		
Problemlöserunde: Formulierung von Beschlüssen und <b>Abstimmung</b>	Verabredung, verbindlicher Beschluss	4. Es werden gemeinsame Aktionen besprochen und kritisch kommentiert
<b>6. Phase: Reflexion</b>		
<b>Zusammenfassung:</b> Was wurde besprochen? Was wurde erreicht?	Gemeinsamer Lern-/Reflexionsprozess	

# Ablauf einer Sitzung

## Besonderheiten

### Erste Sitzung im Schuljahr

#### Organisation durch Lehrkraft

- Einladungen,
- erläutert Aufgabe und Funktion des Martinirates
- Moderation der ersten Wahlen

### Halbjahreswechsel

**1. Schuljahr** wird in den Martinirat eingeführt

### letzte Sitzung im Schuljahr

**KiTa-Kinder** sind als Gäste geladen

# PARTIZIPATION AN DER MARTINISCHULE

## Der Klassenrat

# Klassenrat – Was bedeutet das?

Der Klassenrat...

- ist eine frühe Möglichkeit zum Erlernen demokratischen Handelns,
- kann die Basis für Demokratie an einer Schule sein,
- erfüllt die Forderungen der Demokratiepädagogik, Schule als demokratische Lebensform zu verstehen.

## → Klassenrat als eine Grundlage für eine demokratische Gesellschaft

### Der Klassenrat...

- gibt Gelegenheit zum sozialen und moralischen Lernen und zum Ausleben der Kinderrechte,
- ist Basis für einen Schülerrat und eine partizipative Schulentwicklung,
- öffnet Schule im Sinne des Service Learnings.

# Klassenrat und seine Auswirkungen

- Selbstwirksamkeit entwickelt Selbstbewusstsein,
- eigenverantwortliche Konfliktlösung,
- besseres Schulklima durch größere Identifikation mit der Schule,
- politische Erfahrungen von klein an.

## Partizipative, demokratische Strukturen an der Martinischule

- ◆ Klassensprecher/in
- ◆ Klassenrat / Gruppenrat (OGS)
- ◆ Martinirat

Einzelne Kinder sind  
Mitglieder  
in drei Gremien.

◎ Demokratie setzt vereinbarte, einheitliche  
Regeln voraus !



## Folge: Vereinheitlichung der Strukturen des Klassenrates

- ⦿ wöchentliche Sitzungen,
- ⦿ schriftliche Anmeldung der Anliegen/Themen,
- ⦿ schriftliche Dokumentation der Sitzungen,
- ⦿ Martinirat als ein Tagesordnungspunkt,
- ⦿ Heranführung an Leitung in Kinderhand.

# Folge: Vereinheitlichung des Ablaufs der Klassenratssitzungen

1. Klassenrat eröffnen

2. Positivrunde

3. Rückblick zur letzten Sitzung/ Überprüfung der getroffenen Verabredungen

4. Themen festlegen

5. a) Thema 1 aufrufen

→ 😊 berichtet von seinem Problem/ 😊😊 nehmen Stellung

→ 😊😊😊 sammeln Lösungsvorschläge

→ 😊😊 wählen passende Lösung aus

→ schriftliche Dokumentation

b) Thema 2 aufrufen

c) ...

6. Anliegen an den/Rückmeldungen aus dem Martinirat

7. Schlussrunde („Das hat mir gut/nicht gut gefallen)

8. Klassenrat schließen

Bei der individuelle Veränderungen  
möglich sind...